



Die Teilnehmer der Exkursion nach Kiruna kamen aus ganz Deutschland.

rinnen am European Space and Sounding Rocket Range. Sie befanden sich nämlich in den letzten Vorbereitungen des nächsten Raketenflugs. Dennoch konnten wir einen Blick in die Montagehalle werfen und erfuhren von den Ex-

perimenten an Bord. Lange dauern diese nicht: Nach sechs Minuten Schwerelosigkeit kommt die Rakete in der dünn besiedelten Gegend wieder zu Boden. Länger Zeit hat man dagegen bei Ballonexperimenten. Mit diesen sind Untersu-

chungen in Höhen bis zu 40 km möglich.

Während der Exkursion ging es für uns von den Tiefen der Erde bis in die Ionosphäre und darüber hinaus. Viele Fragen wurden beantwortet, wir wissen nun beispielsweise, dass der kälteste Ort unserer Erde etwa 85 km von uns entfernt ist (die Mesopause). Mit dem neuen Wissen kommen auch viele neue Fragen, und unsere Begeisterung wird sicher noch lange anhalten. So bleibt uns am Ende zu danken und zu hoffen, dass die jDPG noch weitere Exkursionen dieser Art anbieten wird.

Janna Rückert, Moritz Haarg und
Tobias Messer

■ Sommerliche Exkursion

Vom 30.8. bis 4.9. führte die Sommerexkursion 2015 der jDPG nach Jena.

Fest im Veranstaltungskalender der jungen DPG verankert, bietet die Sommerexkursion Studierenden aller Semester jedes Jahr die Möglichkeit, sich eine Woche lang intensiv mit experimenteller und theoretischer Forschung an einem Standort in Deutschland zu beschäftigen und bundesweit Kontakte zu knüpfen. Die Sommerexkursion 2015 brachte für 36 Studierende Licht ins Dunkel: Sie führte im Rahmen des „Internationalen Jahres des Lichts“ in die Lichtstadt Jena.

Im Laufe einer abwechslungsreichen Exkursionswoche mit vielfältigem Vortragsprogramm und zahlreichen Institutsbesuchen setzten sich die Teilnehmer ausgiebig mit ortsansässiger Forschung auseinander. Das Programm begann am ersten Tag mit einem einführenden Vortrag zur Funktionsweise des Lasers und anschließenden Laborführungen am Institut für Optik und Quantenelektronik.

Die darauffolgenden Tage warteten unter Anderem mit einer Besichtigung des Fraunhofer-Instituts für Optik und Feinmechanik und einer Führung durch das Jenaer



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sommerexkursion

ZEISS-Werk auf. Letztere hielt auch historische Einsichten parat, als es um die Firmengeschichte und die damit eng verknüpften Vitae der Optik-Pioniere Zeiss, Abbe und Schott ging.

Geprägt war die Sommerexkursion von der thematischen Vielfalt der Forschung an den vorgestellten Instituten. So stand zum Beispiel der Besuch der Thüringer Landessternwarte in Tautenburg auf dem Plan. Dort wurde die Technik des weltweit größten klassischen Schmidt-Teleskopes erläutert und am Instrument selbst veranschaulicht. Weiter in die Ferne schweiften die Exkursionsteilneh-

mer während eines Vortrags zu den physikalischen Eigenschaften von Quasaren. Ein Besuch am Theoretisch-Physikalischen Institut und Ausflüge zum Institut für Festkörperphysik und zur Beschleunigungsanlage JULIA rundeten das thematisch weit aufgefächerte Exkursionsprogramm ab.

Nun geht das Jahr des Lichts zu Ende, aber erhellende Einsichten sind auch bei allen kommenden jDPG-Veranstaltungen zu erwarten – spätestens bei der nächsten Sommerexkursion 2016!

Julia Baldauf, Toni Bauer, Samuel Ritzkowski und Hannes Vogel